

# INHALT

## **Einleitendes zur jüdisch-deutschen Kulturgeschichte 11**

### **I. Der späte Griff des Minnesängers nach dem Judenhut oder Wider die Arroganz der rechtgläubigen Macht 19**

»Ausschweifungen einer so abscheulichen Vermischung« 22

Mit der »Jüdischheit teutscher Nation« in die frühe Neuzeit 44

Süßkind – ein später deutsch-jüdischer Traum 46

### **II. Mit jüdisch-deutscher Kultur in die bürgerliche Gesellschaft: Von Kauffrauen, Literaten und Rabbinern 55**

König Artus zu Gast in jüdischen Familien 58

»Die Dirn kann Französisch« 76

### **III. Schachspielen muß gelernt sein: Von Weibs-Bildern, Goethes strengem Blick und dem lieblichen Spiel der Ei- chenblätter 85**

Joseph und Potiphars Weib in Deutschland: Wer verführt wen? 86

Jüdisch-deutsches Schreiben für die Zukunft 108

### **IV. Zwischen Zivilgesellschaft und Kulturvernichtung oder Verbrechen und Scheitern antisemitischer Politik 117**

Unter dem Weihnachtsbaum stand das Herzl-Bild 121

Bleibende Bilder: Romane, Gemälde und Theater 133

Vom Theater ins Kabarett und auf die Leinwand 141

Von der Leinwand in die Lager: Die Dekulturierung Deutsch-  
lands 150

»Das Antlitz der Vergangenheit zugewendet ... unaufhaltsam in die Zukunft« 159

**V. Gebrochene Wahlverwandtschaften: Die deutsch-jüdische Erfahrung zwischen Aufbau, Resignation, Melancholie und Skepsis 169**

»Ich bin Deutscher und Jude!« 173

Wer fragt, gewinnt ... Stimmen und Bilder der Mitte 192

»hast Nicht auch Du Pläne« 199

Aufklärung als aktive Erinnerung 209

Übergänge und kein Schlußwort 216

**Anmerkungen 219**

**Personenverzeichnis 229**

**Bildnachweis 239**